berg und deren Schwester am Sihlsprung, 1794», sowie ein Bildnis der Frau Knüpfer-Jacot von Anna Susanna Fries 1827—1901 und das Bildnis eines Jünglings in Wasserfarben Ende 18. Jahrhundert von einem einstweilen noch nicht bestimmten Zürcher Meister. Frau Helen Zeller schenkte aus dem Nachlass von Johann Conrad Zeller 1807—1856 ein Selbstbildnis des Künstlers, Oel auf Papier, von 1827.

Zur Schenkung J. Conrad Zeller, die wie das Vermächtnis Sophie Heim die altzürcherischen Bestände der Sammlung willkommen bereichert, gehören auch sechs Zeichnungen des Künstlers in verschiedenen Techniken nach Gipsabgüssen und zwei noch nicht nach dem Urheber bestimmten zürcherische Bildnisminiaturen «Frau Elisabeth Füssli, später Frau Marchand» 1773—1837 und «Frau Füssli-Mayr, zweite Frau von Johann Heinrich Füssli» in Zürich (nicht des Henri Fuseli). A. Heinrich Pellegrini schenkte der Sammlung vier Studienblätter in Bleistift und Tintenstift zu seinen als Schenkung eines Basler Kunstfreundes in die Sammlung gelangten Wandbildern «Wüste», «Wald», «Meer». Durch das Bureau des Kunsthauses wurden der Sammlung die Original-Plakatentwürfe zum Kunsthausmaskenball 1931 von Adolf Schnider, die Zeichnung von Fritz Boscovits zur Weinkarte für das gleiche Fest und ein nicht verwendeter Entwurf zu einer Weinkarte für den Ball von 1930 von Eduard Stiefel überwiesen.

Zahlreich sind die Schenkungen von Druckgraphik: von August Aeppli 24 eigene Holzschnitte, eine dreiteilige Komposition «Der verlorene Sohn» von 1925, Akt 1929, Regenbogen 1929, die Folgen «Der Heilige 1929» und «Huttens letzte Tage» 9 und 12 Blätter, von Sepp Biehler ein eigener Holzschnitt «Christus, einen Knaben unterweisend», von Dr. A. Eberle die Radierung J. Rudolf Schellenberg «Der Wiedertäufer Lienhard an der Ouw, Müller in Oberberg St. Gallen, ladet seine Nachbarn zum Mahl 1806», von Hans Witzig eine eigene Lithographie «Verschneiter Lagerplatz», von Gertrud Escher ihre Radierung «Bildnis Dr. H. Escher schreibend 1927», von der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde die Lithographie eines sitzenden Jünglings vor einer Treppenstufe und zwei Krügen von Karl Walser in einem «Probedruck I» und einem «Erstdruck II»; sodann die Jahresgaben verschiedener Vereinigungen und Firmen: E. Wiederkehr Lithographie «Sitzender Halbakt» vom Kunstverein Luzern, O. Baumberger Lithographie «Schmidhof Zürich» vom Verlag Orell Füssli, G. Rabinovitch Radierung «Alte Frau bei schlummerndem Kind», Art. Institut Orell Füssli, Eduard Stiefel Lithographie «Junge Dame, das Strumpfband festmachend» von der Sektion Zürich der G. S. M. B. u. A., Eduard Gunzinger Radierung «Die Stadt Cannes», Hans Berger Lithographie «St. Bernhard-Pass 40 Meter unter dem Hospiz», Hans Ganz Lithographie «Junger Marokkaner», Karl Geiser Radierungen «Sitzender Knabe» und «Nacktes Mädchen», Andreas W. Hofer Lithographie «Au Soleil Levant in St.-Ouen bei Paris» von der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft, P. B. Barth Lithographie «Frau im Gartenstuhl» von der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten; Josef Fend Holzschnitt «Winter», Robert Pajer-Hartegen Holzschnitt «Ruhe am See», Albert Reuss Lithographie «Porträtstudie» von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, Karl Walser Lithographie «Hirtenszene», A. H. Pellegrini Lithographie «Buschquartett» von der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde; schliesslich Glückwunschkarten und Danksagungen in Lithographie, Holzschnitt, Radierung, Zinkätzung und Lichtradierung, von C. Amiet, G. Bianconi, R. Lackerbauer, Valentine und William Métin 1926/27/28/29/30/31, E. Perincioli, J. Ritzmann, A. Schuhmacher, L. Schwerin, E. Winkler, Bertha Züricher.